

Unterbezirksparteitag der SPD Bochum
28. März 2011, 19.30 Uhr
Jahrhunderthaus

1 **Antrag-Nummer:** 1/5

2
3 **Antragsteller:** Unterbezirksvorstand

4
5 **Betreff:** Abschalten: Atomausstieg jetzt! – Keinen Atomstrom kaufen!

6
7
8 Der Unterbezirksparteitag möge beschließen:

9
10 „Wir sind entsetzt über die Katastrophe in Japan. Mit unseren Gedanken sind wir bei
11 den Opfern und deren Familien und Angehörigen. Der Tsunami und das Erdbeben
12 haben noch nicht absehbare Folgen für die Bevölkerung. Dies lässt uns trauern und
13 innehalten. Die Menschen in Japan brauchen unsere Unterstützung und Solidarität.
14 Ganz besonders in Japan, aber auch weltweit löst die unvorstellbare Atomkatastrophe
15 große Ängste aus. Auch in Deutschland stehen wir vor der Aufgabe, für uns Lehren aus
16 den erschütternden Ereignissen zu ziehen. Die Vorkommnisse in den japanischen
17 Atomkraftwerken zeigen erneut, dass diese Energieform niemals sicher sein kann und
18 verheerende Gefahren für Menschen und Umwelt mit sich bringt.“

19
20 Dies sind die Worte, mit denen viele Verbände und Organisationen zur Kundgebung
21 „Solidarität mit den Menschen in Japan – Abschalten: Atomausstieg jetzt!“ am 20.
22 März 2011 in Bochum aufgerufen und an der über 3.000 Bürgerinnen und Bürger
23 teilgenommen haben. Dies sind die Worte, die zum Ausdruck bringen, dass selbst der
24 größte Ignorant nun begriffen haben muss, was „Restrisiko“ bedeutet.

25
26 Somit markiert die Katastrophe in Japan eine Zeitenwende: Das Atomzeitalter ist zu
27 Ende und Deutschland sollte seiner Vorreiterrolle wieder gerecht werden und
28 konsequent aus der Atomenergie aussteigen. Es muss mit aller Kraft der Umstieg auf
29 erneuerbare Energien, auf mehr Energieeffizienz und auf moderne Kraftwerke
30 vorangetrieben werden. Es darf keine Rückkehr zur Atomkraft mehr geben.

31
32 Der Parteitag der SPD Bochum fordert seine Mandatsträger auf Europa-, Bundes-,
33 Landes- und Kommunalebene auf, sich im Sinne der nachfolgenden Punkte einzusetzen:

- 34
- 35 1) „Abschalten: Atomausstieg jetzt!“ bedeutet, dass der schwarz-gelbe „Ausstieg aus dem
36 Ausstieg“ rückgängig gemacht werden muss. Das „Geschäft auf Gegenseitigkeit“
37 zwischen schwarz-gelb und den Atomkraftwerksbetreibern zur Laufzeitverlängerung
38 darf keinen Bestand haben.
 - 39
40 2) „Abschalten: Atomausstieg jetzt!“ bedeutet, dass die besonders alten und
41 sicherheitstechnisch am schwierigsten nachzurüstenden Atommeiler nicht nur für
42 wenige Monate –wie in den letzten Tagen geschehen- vom Netz gehen, sondern nie
43 wieder angeschaltet werden.
 - 44
45 3) „Abschalten: Atomausstieg jetzt!“ bedeutet, dass für die übrigen Atommeiler in
46 Deutschland die vom damaligen Bundesumweltminister Sigmar Gabriel vorgesehenen
47 sicherheitstechnischen Überprüfungen und Nachrüstungen erfolgen müssen.
 - 48
49 4) „Abschalten: Atomausstieg jetzt!“ bedeutet, dass nun zügig –auch unter
50 Berücksichtigung der Situation der europäischen Energiewirtschaft sowie der

Unterbezirksparteitag der SPD Bochum
28. März 2011, 19.30 Uhr
Jahrhunderthaus

51 Wettbewerbs- und Energiepreissituation in Deutschland- der beschleunigte Umbau des
52 Energiesektors vorangetrieben wird, um sicher zu stellen, dass spätestens 2020 das
53 letzte deutsche Atomkraftwerk vom Netz geht.
54

55 5) „Abschalten: Atomausstieg jetzt!“ bedeutet, dass sich Mitglieder der SPD in den
56 Aufsichtsgremien von atomstromproduzierenden Unternehmen dafür einsetzen, dass
57 diese Unternehmen eine aktiv förderliche Rolle in einem beschleunigten
58 Ausstiegsprozess einnehmen.
59

60 6) „Abschalten: Atomausstieg jetzt!“ bedeutet jedoch auch, dass neben den Maßnahmen
61 der Angebotsreduktion von Atomenergie in Deutschland, auch alles unternommen
62 wird, um die Nachfrage von Atomstrom zu reduzieren. Dies betrifft jeden Verbraucher.
63 Dies betrifft aber auch alle Unternehmen, die im Bereich des Vertriebes von Energie
64 tätig sind, so u.a. auch die Stadtwerke Bochum.
65

66
67 Im Hinblick auf die Anstrengungen zur Nachfragereduktion von Atomenergie sind
68 insbesondere die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bochum und die Mitglieder der SPD
69 Bochum, die Verantwortung in Aufsichtsgremien der Unternehmen mit unmittelbarer
70 oder mittelbarer kommunaler Beteiligung –bspw. den Stadtwerken Bochum- tragen,
71 aufgefordert, folgende Maßnahmen aktiv zu unterstützen und voranzutreiben :

72
73 a) Erhöhung der Anstrengungen zur Marktdurchdringung mit Stromtarifen ausschließlich
74 aus erneuerbaren Energien (bspw. Öko-Strom-Tarif der Stadtwerke Bochum) sowohl für
75 Privatkunden, wie für gewerbliche Abnehmer.
76

77 b) Verstärkung der Anstrengungen der kommunalen Energieunternehmen in der
78 Energieerzeugung, insbesondere im Bereich der erneuerbaren Energien und im Ersatz
79 wirkungsgradarmer durch moderne, wirkungsgradstarke Kraftwerke im Bereich der
80 fossilen Energieträger.
81

82 c) Prüfung von Möglichkeiten, wie und in welchen Schritten möglichst bald aus dem
83 Bezug und dem Vertrieb von Atomenergie ausgestiegen werden kann.
84 Dabei soll insbesondere geprüft werden, wie man beim Abschluss zukünftiger
85 Liefer- bzw. Bezugsverträge (bspw. gegenüber RWE) Bedingungen schaffen
86 kann, die den Bezug von Atomstrom schnell reduzieren und im Ziel
87 ausschließen.
88

89 d) Organisation von Nachfrager-Macht gegenüber den Atomstromproduzenten, um auf
90 einem solchen Weg möglichst keine Wettbewerbsnachteile zu erzeugen. Dazu ist
91 anzustreben, eine möglichst breite Verständigung unter den Einkaufsgesellschaften der
92 Stadtwerke(verbünde) zu erzielen. Im Ruhrgebiet soll ein solcher Prozess unverzüglich
93 eingeleitet werden.
94

95 Zur Verringerung der Nachfrage von Atomstrom kann jede/r selbst beitragen. Die
96 Versorgung des Büros der Bochumer SPD und der Abgeordnetenbüros sind bereits seit

Unterbezirksparteitag der SPD Bochum
28. März 2011, 19.30 Uhr
Jahrhunderthaus

97 Längerem auf Strom aus erneuerbaren Energiequellen (in diesem Fall Wasserkraft
98 gemäß Öko-Strom-Tarif der Stadtwerke Bochum) umgestellt. Wir haben im Rahmen
99 unseres Programms „BochumKlimaKonkret“ die Mandats- und Funktionsträger und
100 alle Mitglieder der Bochumer SPD aufgefordert, sich diesem Schritt anzuschließen.
101 Viele haben dies getan – für alle anderen ist jetzt der Zeitpunkt gekommen zu handeln,
102 um einen eigenen kleinen Beitrag zur Reduktion der Nachfrage von Atomenergie zu
103 leisten.

104

105

106

107

108 **angenommen:** _____

abgelehnt:

109 _____

110

111

112 **überwiesen an:** _____

weitergeleitet

113 **an:** _____